

[40083] Verlangen Sie schnellstens Probenummern der

Freien Bühne

für modernes Leben.

Heft 39
vom 29. Oktober

Das letzte Heft des dritten Quartals wird gleichzeitig als Probenummer für das neue Quartal ausgegeben.

Das Heft wird u. a. das

zweite Nachwort zur Kreuzersonate

von
Graf Leo Tolstoi

enthalten.

Ferner beginnt in diesem Heft die Veröffentlichung eines Romans, der größtes Aufsehen erregen wird:

Hunger

von
Knut Hamsun

Ein Jüngster der norwegischen Dichtergeneration schildert hier mit der eindringendsten Seelenkunde und feinsten künstlerischer Gestaltung die Kämpfe eines armen, vom Nützlichsten entblößten Mannes um das tägliche Brot, sein Herabgleiten von Stufe zu Stufe und die in leisem Auf und Ab bewegten Leiden des im Hunger Bewährten, bis an die letzte Grenze des Menschlichen hinan. Das innerste Interesse des Lesers festzuhalten, gelingt dem Dichter, dem herben Stoff zum Trotz: denn er gestaltet als ein echter und großer Künstler.

Wie die erzählende, so werden wir auch die dramatische Litteratur in charakteristischen Hervorbringungen unseren Lesern vorführen und insbesondere die an der Freien Bühne zur Darstellung kommenden Werke in

unserer Zeitschrift veröffentlichen, oder durch eingehende Analyse erläutern.

Die bewegendsten Fragen der Zeit, die sozialen, werden wir auch ferner in sachlichen, an keinen Parteistand gebundenen Ausführungen behandeln.

Die litterarischen und künstlerischen Probleme der Zeit sollen von sachkundigen, an der modernen Entwicklung nahe beteiligten Beurteilern erörtert und alle Gebiete des modernen geistigen Lebens, in welchen eine Bewegung stattfindet, mit aufmerksamem Blick verfolgt werden. Auch die leichteren Formen litterarischer Unterhaltung, Satire, Feuilleton und Skizze werden in unserer Zeitschrift ihren Platz finden und wir werden so kräftig nach dem Ziele streben: dem deutschen Publikum eine moderne Wochenschrift, eine „Freie Bühne für modernes Leben“ darzubieten.



Um unsere Abschlußquartale den Kalenderquartalen anzupassen, eröffnen wir für die Monate November und Dezember

ein zweimonatliches Aboanement
zum Preise von 3 M ord.

Die bedeutsamen litterarischen Darbietungen des neuen Quartals werden der Freien Bühne viele neue Freunde zuführen.

Besonders günstige Gelegenheit zur Gewinnung von Abonnenten bietet auch das **zweimonatliche Probeabonement** zu 3 M für die Monate November und Dezember.

Wir ersuchen Sie, uns durch eine energische Manipulation zu unterstützen.

➤ **Probenummern** wollen Sie umgehend verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. S. Fischer Verlag.

Verlag von
Orell Füssli & Co. in Zürich.

[39045]

In kurzem wird bei uns erscheinen:

Städeler-Kolbe, Leitfaden

für die

qualitative chemische Analyse
anorganischer Körper.

9. Auflage,
durchgesehen und ergänzt
von

H. Abeljanz,
Professor an der Universität Zürich.

Dr. Ad. Calmberg,
die Kunst der Rede.

3. Auflage,

herausgegeben von

H. Utzinger,
Lehrer am kantonalen Seminar in Küssnacht.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Zürich, den 18. Oktober 1890.

Orell Füssli & Co.

➤ **Nur hier angezeigt.** ➤

[39536]

Am 1. November erscheint:

In der Festung.

Roman

von

Marie von Mahersffh.

gr. 8°. 496 S.

Brosch. 6 M ord.; eleg. geb. 7 M ord.

Dieses naturgetreue Bild aus dem high life wird in gewissem Sinne Sensation erregen; die Verfasserin besitzt eine genaue Kenntnis der höchsten gesellschaftlichen Kreise, sie hat Wahrheit und Dichtung mit seltener Kunst zu verbinden gewußt.

➤ Bis 1. November d. J. eingehende Barvorausbestellungen werden mit 40% 7/6 re. rabattiert.

Bitte zu verlangen.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.